

Stand: 06.06.2026 18:04:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/14517

"Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/14517 vom 30.11.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16844 des BI vom 09.05.2017
3. Beschluss des Plenums 17/17044 vom 18.05.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gisela Sengl, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Aufsuchen außerschulischer Lernorte stärker als bisher zu unterstützen, damit die Schülerinnen und Schüler von diesen besonderen Lernerfahrungen profitieren können. Es muss zum festen Bestandteil der heutigen Schulkultur gehören, den Klassenraum auch zu verlassen und andere Lern- und Erfahrungsräume aufzusuchen und zu erkunden.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die begleitenden Lehrkräfte eine stärkere Wertschätzung ihrer Arbeit und nicht zuletzt eine Verbesserung der Durchführbarkeit erfahren.

Dies soll umgesetzt werden:

- durch die Einführung des außerschulischen Lernens als verpflichtenden Bestandteil der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, damit die angehenden Lehrkräfte innerhalb ihrer Ausbildung auf die Nutzung außerschulischer Lernorte vorbereitet werden;
- durch Fortbildungen, die einerseits informieren und aufklären, andererseits auch die Legitimation für bestimmte Bereiche und Aktivitäten des außerschulischen Lernens anbieten;
- durch konkrete Vorgaben in den Lehrplänen, damit der Besuch von außerschulischen Lernorten nicht nur didaktisch erwünscht ist, sondern der Lehrkraft auch ein entsprechender Raum dafür eingeräumt wird;
- durch Ermöglichung von neuen Kooperationsformen zwischen Schule und Jugendarbeit, besonders im Ganztags;
- durch eine Erweiterung des anrechnungsrelevanten Arbeitsaufwands, um dem erhöhten Zeitauf-

wand der Lehrerinnen und Lehrer, bei der Vor- und Nachbereitung und Durchführung, gerecht zu werden. Zudem sollte Mehrarbeit in einem breiteren Maße, d.h. im Sinne von Mehrarbeitsstunden durch Freizeitausgleich bzw. Vergütung, Anerkennung finden;

- durch eine Handreichung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, um den Lehrkräften auch rechtlich eine bestmögliche Absicherung zu gewährleisten und Empfehlungen auszustellen.

### **Begründung:**

Eine Aufgabe der Schule ist es, Horizonte zu erweitern. „Die Öffnung der Schule gegenüber ihrem Umfeld ist zu fördern. Die Öffnung erfolgt durch die Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Einrichtungen, insbesondere mit Betrieben, Sport- und anderen Vereinen, Kunst- und Musikschulen, freien Trägern der Jugendhilfe, kommunalen und kirchlichen Einrichtungen sowie mit Einrichtungen der Weiterbildung.“ Dies entspricht Art. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Als oberste Bildungsziele sind zudem in der Bayerischen Verfassung mit Art. 131 festgelegt: Verantwortungsgefühl, Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne sowie Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.

Aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen hat die Einbindung von außerschulischen Lernorten einen besonderen Mehrwert für diese in der Verfassung genannten Bildungsziele. Es ist klar: Bildung ist mehr als Schule und außerschulische Lernorte wie in der Natur, der Stadt, in Ausstellungen, an Gedenkstätten und historischen Orten, also in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, sind wertvolle Lernerfahrungen.

Denn das Erleben von außerschulischen Lernorten bietet die beste Gelegenheit, neue soziale Erfahrungen zu sammeln, sich mit seinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden in einem anderen Umfeld auseinanderzusetzen und dabei auch auftretende Konflikte zu bewältigen. Hier ist vor allem auch Raum dafür, Empathie und Zuwendung der Schülerinnen und Schüler untereinander, aber auch durch die Lehrerin bzw. den Lehrer zu stärken. Sie bietet eine hervorragende Möglichkeit für ein Lernen vor Ort, das nachhaltiger und wirksamer sein kann als viele theo-

retische Stunden. Auch Ziele wie Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Kennenlernen, Verantwortungsbereitschaft und Toleranz können ganz anders verfolgt werden.

Leider wird das Lernen an außerschulischen Lernorten von Lehrkräften teilweise sehr kontrovers gesehen. Dabei geht es um die Dienstaufsichtspflicht aber auch um die Umsetzbarkeit und den damit verbundenen Aufwand. Wir fordern deshalb die Staatsregierung auf, diese besondere Aufgabe der Schule, in den Be-

reichen der Lehreraus- und -fortbildung, der Anrechnung und dem Lehrplan zu stärken, damit das Lernen außerhalb der Schule tatsächlich ein fester Bestandteil des Unterrichts werden kann. Wir sind der Meinung, mit der Einführung der neuen Lehrplangeneration, soll die Chance genutzt werden, neue Stellenschrauben zu stellen, um mehr außerschulische Erlebnisse zu gewährleisten und diese dadurch zunehmend in der Schulkultur zu verankern.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung und Kultus**

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/14517

**Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Thomas Gehring**  
Mitberichterstatterin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 30. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 9. Mai 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Martin Güll**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gisela Sengl, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/14517, 17/16844

**Bildung ist mehr als Schule I:  
Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der  
Schulkultur etablieren**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

**Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

#### **über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am Dienstag die unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten öffentlichen Konsultationsverfahren zum Schutz von Hinweisgebern und zur Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer, bei denen die Frist Ende Mai abläuft, abschließend beraten und empfohlen hat, die auf den Drucksachen 17/16943 und 17/16946 ausgedruckten Stellungnahmen abzugeben.

Wir kommen nun zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Europaangelegenheiten

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
 Landwirtschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft, Finanzen und der Euro,  
 Beschäftigung und Soziales, Energie, Bank- und Finanzwesen, Unternehmen  
 und Industrie, Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Betrugsbekämpfung,  
 Lebensmittelsicherheit, Zoll, Steuern:  
**Öffentliche Konsultation zum „Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower)“**  
 03.03.2017 – 29.05.2017  
 Drs. 17/16311, 17/16943 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
 Steuern:  
**Öffentliche Konsultation über das Funktionieren der Zusammenarbeit der  
 Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der  
 Mehrwertsteuer**  
 02.03.2017 – 31.05.2017  
 Drs. 17/16312, 17/16946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren  
Drs. 17/14517, 17/16844 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD  
10.000 Häuserprogramm – Förderungen auf erneuerbare Energien konzentrieren  
Drs. 17/15637, 17/16690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung fortführen  
Drs. 17/15652, 17/16700 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU  
Lebensmittelverschwendung einschränken, Lebensmittelverwertung optimieren  
Drs. 17/15735, 17/16701 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer, Judith Gerlach u.a. CSU  
Fortschreibung des bayerischen Aktionsplans Inklusion  
durch ein Fachgespräch begleiten!  
Drs. 17/15736, 17/16761 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen schützen:  
Kontrollsystem verbessern  
Drs. 17/15741, 17/16845 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht über Neuregelung der Lese- und Rechtschreibstörung  
Drs. 17/15856, 17/16665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben  
Drs. 17/15859, 17/16683 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Expertenanhörung: Ultrafeinstaub – Ursachen und Gesundheitsrisiken  
Drs. 17/15871, 17/16702 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Wohnortnahe Bargeldversorgung  
Drs. 17/16015, 17/16691 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Bachhuber u.a. CSU  
Bayertourismus 4.0 IV:  
Steigerung der Marktpräsenz der Privat- und Kleinvermieter durch Beratung und Verbesserung der Online-Buchbarkeit  
Drs. 17/16020, 17/16692 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>